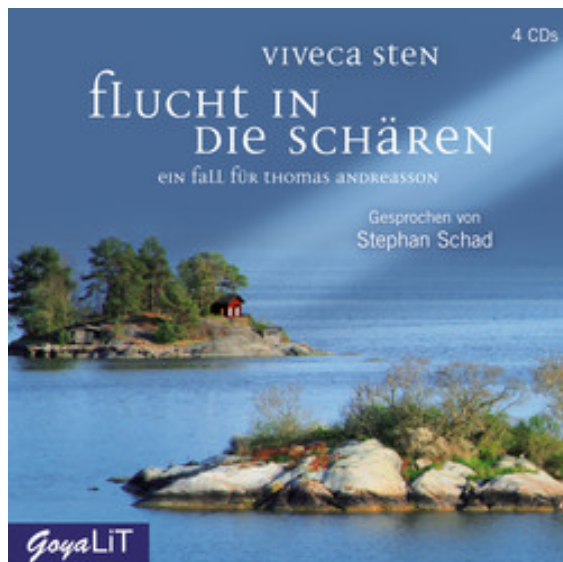


Viveca Sten: **Flucht in die Schären**

Ein Fall für Thomas Andreasson

Interpret: Stephan Schad



4 CDs • ISBN 978-3-8337-3902-6 • € 15,00 UVP
Gesamtspielzeit: 04:46:24

Viveca Sten, geboren 1959 in Stockholm, studierte Jura an der Universität Stockholm und absolvierte einen Master of Business Administration an der School of Economics. Heute arbeitet sie als Chefjuristin bei Posten Norden, dem dänischen und schwedischen Postkonzern. Sie veröffentlichte mehrere juristische Fachbücher, bevor ihr Debütroman "Tödlicher Midsommer" 2008 in Schweden erschien, in zehn Sprachen übersetzt und für das schwedische Fernsehen verfilmt wurde. Mittlerweile gibt es bereits mehrere Teile der Reihe um den Kriminalkommissar Thomas Andreasson, der Mordfälle auf der Stockholmer Schäreninsel Sandhamn löst. Sten selbst verbrachte seit ihrer Kindheit zahlreiche Sommer auf der Insel, da ihre Familie dort seit 1917 ein Haus besitzt. Sonst lebt Viveca Sten mit ihrem Mann und drei Kindern in einem Vorort nördlich von Stockholm.

Nora Linde steht vor einem gefährlichen Fall. Andreis Kovac, der Kopf eines Stockholmer Drogenkartells, wurde von ihr wegen Steuerhinterziehung angeklagt, denn für Drogenhandel und Geldwäsche fehlen noch die Beweise. Doch nicht nur Nora kämpft gegen den Drogenboss. Seine junge Frau Mina ist auf der Flucht vor ihm, nachdem er sie fast totgeprügelt hat. Sie ist die Schlüsselperson im anstehenden Prozess, vorausgesetzt, Nora kann sie überzeugen, auszusagen. Kovac setzt alles daran Mina zu finden. Nora ruft Kommissar Thomas Andreasson zu Hilfe, denn sie nimmt immer größere Risiken auf sich, um Mina zu verstecken.

Die gleichnamige Buchausgabe, aus dem Schwedischen von Dagmar Lentdt, ist bei Kiepenheuer & Witsch erschienen.

Stephan Schad, geboren 1964 in Pforzheim, studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Er spielte unter anderem viele Jahre im Ensemble des Hamburger Thalia Theaters und des Deutschen Schauspielhauses Hamburg. Des Weiteren ist er Mitglied des Ensembles "Die Glücklichen". Für seine Rolle als "Nathan der Weise" bei den Theaterfestspielen in Bad Hersfeld erhielt Stephan Schad den "Großen Hersfeldpreis 2013"; zwei Wochen später den "Publikumspreis" der Festspielzuschauer - ein Novum, denn es war das erste Mal in der über 50-jährigen Geschichte der Bad Hersfelder Festspiele, dass ein Darsteller mit beiden Preisen geehrt wurde. Stephan Schad hat in zahlreichen TV-Serien wie "Stromberg", "Bella Block" und "Tatort" mitgewirkt. Im Kino war er unter anderem in den Filmen "Die Kirche bleibt im Dorf", "Täterätää - Die Kirche bleibt im Dorf II" und "Das Tagebuch der Anne Frank" zu sehen. Zudem arbeitet er als Sprecher für Hörfunk, Hörbuch und Fernsehen und unterrichtet als Rollenlehrer an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Stephan Schad lebt in Hamburg.